

## Materialien, Grösse, Bautipps



### Wann braucht es ein Igelhaus?

Normalerweise bauen Igel ihre Nester in Hecken, unter Ast- und Laubhaufen oder sonst wo in Hohlräumen. Nur in Ausnahmefällen sollte man dem Igel einen künstlichen Schlafplatz zur Verfügung stellen – etwa, wenn sein Winterschlafnest zerstört wurde. Mit einfachen Mitteln kann ein Igelhaus selber gebaut werden.

Bei Sommerschlafhäusern reicht eine einfache Wein- oder Plastikbox, da die Wärmeisolation im Sommer keine grosse Bedeutung hat. Der Innenraum eines Sommerschlafhauses kann kleiner als 30×30×30 cm sein.

### Nestmaterial

Reichlich Stroh vom Bauernhof (kein Kleinstrohhäcksel!) ist dank seiner feuchtigkeitsausgleichenden und isolierenden Eigenschaften das beste Nestmaterial. Laub ist heikel, da es entweder zu feucht oder zu trocken ist. Heu ist nicht geeignet, da es zu schimmeln beginnt.

Bei einem Winterschlafhaus ohne Boden bildet eine dicke Lage Holzschnitzel eine gute Isolationsschicht gegen Feuchtigkeit von unten.

### Grundprinzip

- Hohlraum 30×30×30 cm gross, Eingang 10×10 cm.
- Schutz gegen Regen von oben, Schutz gegen Nässe und Feuchtigkeit von unten.
- Nestmaterial Stroh (temporär auch zerknüllte Zeitungsschnitzel möglich).
- Jeder Igel braucht einen eigenen Schlafplatz.
- Ob das Baumaterial aus Holz, Plastik oder Steinen besteht, ist dem Igel egal.

### Lage

Die Schlafkiste an einem auch im Winter schattigen Ort aufstellen (auf der Nordseite des Hauses, unter einem Vordach, unter immergrünen Sträuchern oder unter einer Tanne); notfalls im Frühling mit Behelbsdach beschatten. Das Eingangsloch der Schlafkiste sollte auf die regenabgewandte Seite zeigen. Eine windgeschützte Lage ist sinnvoll.

### Dach

Jedes Schlafhaus erhält ein Dach gegen Regen und Schnee. Wird das Dach nur auf die Kiste gelegt (ohne Befestigung), ist eine Beschwerung mit Steinen oder einer vollen Giesskanne wichtig! 15–20 cm Dachüberstand sind gut, vor allem auf der Seite des Eingangs, um diesen vor Schrägregen zu schützen.

### Reinigung

Im Frühling wird das Nestmaterial entsorgt – Igel haben öfters Flöhe und Zecken – und das Schlafhaus sehr gründlich gereinigt!

### Das Schlafhaus ist kein Futterhaus

Nicht im Schlafhaus füttern! Eine zusätzliche niedrige Kiste dient als Futterhaus; sie wird beschwert, damit Hund oder Fuchs nicht so einfach ans Futter kommen (siehe S. 31).

### Igelhaus kaufen

Im Handel werden verschiedene Igelhäuser angeboten. Leider weisen viele grundsätzliche Mängel auf. Manche sind zu klein und ohne Bodenbrett. Das ist für ein Winterschlafhaus ungünstig. Bewährt hat sich in der Praxis die Schwegler-Igelkuppel (Abbildung ganz rechts). Sie eignet sich als Sommer- und als Winterschlafhaus. Sie besteht aus Holzbeton mit braunem Anstrich und wiegt 17 Kilo. Eine Garantie, dass ein Igel einzieht, besteht jedoch nicht.